Zeitschrift: Die : Lesbenzeitschrift
Herausgeber: Die
Band: - (1999)
Heft: 11

Artikel: Das Geheimnis
Autor: Bauer, Ursula
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-630968

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In einem grossen Schritt zur Seite
bin ich, ohne zu wissen wohin,
wie von einer Bühne
abgetreten.
Der ohrenbetäubende Lärm,
die Wirren des Heteromarktes –
sie dringen kaum noch
vom Schlachtfeld zu mir durch.

Eine weisse Wolke umgibt mich –
sanftes warmes Weich.
Eine neue Welt –
ich spüre,
wie die Wolke mich trägt.
Langsam beginne ich mich zu entspannen,
ich merke,
dass loslassen nicht mehr stürzen heisst.
Nicht hier.
Die Wolke trägt mich.
Ich schwebe,
verliere meine Angst.
Ich liebe eine Frau,
sie heisst Tina.

Antje Kröger

Das Geheimnis

Erzählst du mir ein Geheimnis?

Wir sassen in der Küche, satt, müde. Sie rauchte noch eine Zigarette. Vorher hatten wir zusammen alte Singleschallplatten gehört. «Schön ist es, auf der Welt zu sein» und «In der Spelunke zur alten Unke». Die Melodien summten noch in meinem Kopf, und ich schaute sie etwas erstaunt an.

Ein Geheimnis? Du weisst doch schon so viel von mir. Ich lachte. Ja, aber etwas Neues, irgendwas, das du noch niemandem erzählt hast. Ich kam mir vor wie zwölf, und doch faszinierte mich ihre Frage. Nicht nur die Frage, auch die Stimmung, die plötzlich aufkam. Ich stand auf und löschte das Licht. Nur die Lämpchenkette, die im Winter immer dahängt und mich an Weihnachten in Florenz erinnert, leuchtete noch weiter, und etwas nervös setzte ich mich wieder hin. Ich wusste noch gar nicht, was ich erzählen wollte, und trotzdem hörte ich eine leise Stimme sagen: «Wenn sie es lächerlich findet, was dann?», und ich spürte, wie eine leichte Röte meine Wangen bedeckte. «Erzählst du nachher auch etwas?» Kaum hatte ich es gesagt, kam es mir auch schon kleinlich vor. Sie sagte nichts. Ich überlegte eine Weile. Erst das einsetzende Summen des Kühlschrankes liess mich wieder aufschauen. «Also gut», machte ich mir Mut, neigte mich vor und sagte nur einen Satz. Sie schaute mich an. «Du auch? Also wirklich!» Jetzt mussten wir beide lachen. Ohne lange zu reden, zogen wir unsere Schuhe an, die Jacken und liefen zum Wald, mitten in der Nacht.

Da standen wir nun beide, unsere Arme um einen Baumstamm geschlungen, und riefen mehrmals in den Wald hinein:
«Ich umarme Bäume in der Nacht ... ich umarme Bäume in der Nacht ...»

Ursula Bauer